

# Dresdner Volkszeitung

Verlagsort: Leipzig.  
Verlag: J. Neumann, Neudammstr. 20, 1918.

Organ für die Interessen des gesamten werktätigen Volkes.

Verlag: J. Neumann, Dresden.

**Abonnementpreis** einschließlich Postgebühren monatlich 2,00 M. Durch  
in Post bezogen vierteljährlich 6,00 M., unter Kreuzband für Deutschland  
und Österreich-Ungarn 8,00 M.

**Redaktion:** Neudammplatz 10, Tel. 25281.  
**Expedition:** Neudammplatz 10, Tel. 25281.  
Verlagszeitung von 7 Uhr morgens bis 6 Uhr nachts.

**Anzeigenpreis:** die 7 gelbstehe Komparativzeile 90 Pf., Familienanzeigen  
70 Pf., die 3 gelbstehe Komparativzeile 5 Pf. Bei mehrmaliger Aufnahme Rabatt.  
Anzeigen sind im Voraus zu bezahlen. Eine Verpflichtung zur Aufnahme an dem  
geschriebenen Tagen kann nicht übernommen werden. Für Schriftführer 20 Pf.

Nr. 281

Dresden, Freitag den 5. Dezember 1919

30. Jahrg.

## Mäßigung der Entente?

### Die 400000 Tonnen

Paris, 5. Dezember. Der Pariser Berichterstatter der  
Nationalen Zeitung meldet, der Widerstand der deut-  
schen Regierung gegen die Unterzeichnung der Verpflichtung  
zur Ablieferung von 400000 Tonnen Eisenmaterial schreibe  
in Paris einen gewissen Widerhall gefunden zu haben. Man  
glaube sich genügend Rechenschaft von der Lage der deutschen  
Regierung und werde nicht dazu beitragen, daß die Regie-  
rung zwischen Revolution und Restauration zerrissen wird.

### Man merkt die Absicht...

Paris, 5. Dezember. Die neue Note, in der Clemens-  
aus Widerspruch erhebt gegen die angeblichen Armeever-  
stärkungen, ist, wie die Haltung der französischen Presse schon  
seit einigen Tagen erkennen läßt, vor allem darauf berechnet,  
die die Pläne Stimmung zu machen, welche die französische  
Militärpartei mit Hilfe Clemenceaus so schnell als möglich  
in der neuen Deputiertenkammer zur Annahme bringen  
möchte. Die Kammer tritt nächsten Montag zusammen, und  
die Regierung wird ihr, wie der Bericht Parisien ankündigt,  
eine Vorlage über eine Aeregierung der Militär-  
planung unterbreiten.

### Unterredung mit Herrn Lerdner

Paris, 5. Dezember. Ein Korrespondent der Agentur  
Havas hatte eine Unterredung mit Herrn von Lerdner, dem  
Vertreter der deutschen Abordnung auf der Friedens-  
konferenz über Deutschlands Absichten wegen der Unter-  
zeichnung des Versailler Protokolls vom Vertrag von Versailles. Herr  
Lerdner betonte, daß der heißeste Wunsch seiner Regie-  
rung nach Inkrafttreten des Vertrages ginge, aber Deutschland  
keine die Erweiterungen zum Versailler Protokoll, die in  
dem Vertrag selber nicht vorgesehen sind, bedingungslos nicht  
unterzeichnen.

### Adresse des amerikanischen Vorsitzenden

Paris, 5. Dezember. Herr Wolf, Vorsitzender der  
amerikanischen Delegation, der, wie gemeldet, die Absicht  
hatte, schon diese Woche nach Amerika zurückzuführen, seine  
Adresse aber auf Ersuchen Clemenceaus verschob, wird  
nächste Woche durch Herrn White, dem früheren amerika-  
nischen Vorkämpfer in Paris, ersetzt werden.

### Ententehilfe für Wien

Die Entente scheint denn doch zu erkennen, wie wenig ihr  
in einem wirtschaftlichen Zusammenbruch der Weststaaten gelegen  
sein kann. Die fürstliche Kotlage Wiens veranlaßt sie zu  
Maßnahmen, denen im Interesse der unglücklichen Stadt nur  
Erleichterung zu wünschen ist. Der Oberste Rat beschloß eine Kom-  
mission zu ernennen, die mit der Verteilung des rollenden  
Materials unter den verschiedenen Staaten Österreichs beauf-  
tragt ist. In die Ernennung einer Kommission in ihrer praktischen  
Bedeutung eine sehr wenig fruchtbarere Handlung, so wird sie hier  
zu einem Nichts dadurch, daß noch ein Embargo zu be-  
wahren ist, ob der Ausschub überhaupt tun soll.

Wesentlich ist schon, was man über die Konferenz des  
Staatsanwaltes Renner und des Staatssekretärs der west-  
lichen Österreichs, der westlichen Österreichs, mit den Vertretern Englands,  
Frankreichs, Amerikas, Italiens und Japans er-  
wartet, die am Mittwoch in Wien stattfand. Der Staatskanzler hat  
bei den Behörden, ihre Regierung und die Pariser Konferenz um  
Lohn auf folgende Fragen zu erwidern:

1. Ist die Friedenskonferenz geneigt, einen Tag zwischen dem  
14. und 15. Dezember zu bestimmen, an dem der Staats-  
kanzler und die beteiligten Staatssekretäre ihre Bitten per-  
sönlich in Paris vorbringen könnten, um die unmittelbare  
Entscheidung zu erreichen?

2. Steht die Erledigung wenigstens in der Kreditfrage ehe-  
dem schon in den nächsten Tagen bevor, so daß eine diezügliche  
unendliche Vorbringung in Paris entfallen könnte?

Herrn erklärte der Staatssekretär für Volkswirtschaft,  
Vernichtungs-Ruß, sofortige Hilfe durch Aufbruch von Getreide für den  
Winterbedarf von 600000 Tonnen, ferner die Gewährung eines  
Kreditbetrags sowie Bereitstellung des erforderlichen Kredits.  
Er unterbreitete es ebenfalls. Die Gesandten Allys und Wotzki  
erklärten, daß Italien mit der Verschiffung von  
100000 Tonnen Getreide bereits begonnen habe, und daß  
eine ähnliche Verschiffung über die Verschiffung weiterer  
200000 Tonnen Getreide in nächster Zeit zu erwarten sei.  
Die Verschiffung dieser Getreidemengen werde aus dem von dem  
Westen-Dollar-Kredit herührenden Geld von ungefähr vier  
hundert Millionen erfolgen.

Der Staatssekretär für Handel und Gewerbe, Ferdin.  
Lerdner, erklärte die trostlose Kohlenlage, die 250000 Tonnen  
Kohlen monatlich aus Österreich in den westlichen  
Ländern habe die französische Regierung den westlichen  
Ländern Regierung zur Subvention der Kohlenlieferungen an  
Österreich zur Verfügung gestellt.

Der Vertreter des Staatsanwaltes für Verkehrswesen, Edmond  
Anders, legte die traurige Lage dar. Der  
Westen-Geld, 2 in Wien, wie auf den Beschluß des West-  
Länder, eine internationale Kommission einzusetzen, die die Trans-

portfrage zwischen Österreich und den Nachbarstaaten regeln soll.  
Der Staatssekretär für Finanzen legte die katastrophalen  
finanziellen Folgen dar, die die Beschaffung  
der Lebensmittel gegen Vorkauf für die öster-  
reichischen Staatsfinanzen habe.

Der amerikanische Oberkommissar Saltsed erklärte, namens  
seiner Kollegen, daß sie die vorgetragenen Wünsche ihrer Re-  
gierungen sofort übermitteln würden.

Der Staatskanzler betonte zum Schluß die Einmütig-  
keit der Nationalversammlung und der Staatsregierung, den  
St. Germainer Friedensvertrag zu erfüllen, aber zuerst müßte das  
ökonomische und politische Dasein Österreichs  
gesichert werden. Politisch befinden wir uns, sagte der Staats-  
kanzler, mit unsern Nachbarstaaten in immer besseren Beziehungen.  
Nur eine einzige politische Gefahr besteht, die in den letzten Tagen  
aufgetaucht ist, und die uns materiell hat noch gar nicht ver-  
meint und Teile unseres Landes ermatet, von Teufelsdröckchen ab-  
zulaufen. Die österreichische Regierung hat alle moralischen Mittel  
aufgeboten, um das Land von einer solchen Entscheidung abzu-  
halten. Wird von den Alliierten nicht rasch die Weisungslosigkeit  
solcher Unternehmungen ausgesprochen und jeder Mann klar gemacht,  
daß derartige Verjude nichtig sind, dann wird die Aufhebung  
bewegung weitergehen. Dann aber ist das Schicksal, das den  
Ardeben geschehen hat, nicht mehr vorhanden. Wien wäre zu  
isolieren, daß ein Verzweiflungsausbruch der Wiener Be-  
weiserung zu befürchten wäre.

### Angehende Preise für Lebensmittel in Österreich

Österreich steht unmittelbar vor der Erhöhung des Preises  
von 1200 Gramm Brot von zwei Kronen auf fünf Kronen. Nach-  
dem nicht ohne Unterschied der Beschaffenheit sechs Kronen  
für das Kilogramm kosten. Der Fleischpreis wird im Durch-  
schnitt von 40 auf 70 Kronen erhöht werden. Das rasche Sinken  
des österreichischen Salzes hat die Preise für ausländische Na-  
triumsalze herauf getrieben, daß bei den jetzt abgelaufenen  
Mengen gegenüber den gegenwärtig geltenden Preisen der Staat  
bei jedem Satz von neun Kronen, bei jedem Liter  
Preis von 12 Kronen Aufschlag zu leisten hat. Dadurch  
erhöht sich der Wert und der Staat ein tägliches Ver-  
lust von 18 Millionen Kronen. In der Nationalver-  
sammlung hat der Staatssekretär für Finanzen einen Nachtrag  
erhöht von 2000 Millionen Kronen eingebracht.

### Polens galizisches Mandat

Warschau, 5. Dezember. Das polnische Pressebureau  
meldet, daß Paderewski ein Telegramm aus Paris er-  
halten hätte, wonach die Friedenskonferenz eingewilligt habe,  
Polen ein Mandat von 25 Jahren für Ostgalizien zu  
geben, wenn diese Provinz eine gewisse Autonomie er-  
halten. Sie müßte in Lemberg ein besonderes Parlament  
haben und ihre Armee dürfe von Polen nur zur Ver-  
teidigung benutzt werden. Die Polen meinten den Ost-  
galizien haben sich bestreuen zu Paderewski begeben und  
dieser sagte, er habe eine halbamtliche Nachricht aus Paris  
erhalten, daß das Schicksal Ostgaliziens noch nicht ent-  
schieden sei. Die polnische Abordnung in Paris hätte  
Befehl erhalten, jene Lösung nicht anzunehmen.

### Deutschlands Gewerkschaften für die Gefangenen

Der Allgemeine Deutsche Gewerkschaftsbund  
hat an die Arbeiterschaft aller Länder und besonders an  
die französischen Arbeiter und Gewerkschaften  
einen dringenden Appell gerichtet, sich für die Zurückführung  
der deutschen Kriegsgefangenen einzusetzen. Der Aufruf weist  
darauf hin, daß immer noch die deutschen Söhne und Brüder  
in französischer Kriegsgefangenschaft schmachten, trotz-  
dem Deutschland sich erbittig gemacht habe, mit eigenen  
Mitteln und eigenen Arbeitern am Wiederaufbau der zer-  
störten Gebiete in Frankreich mitzuarbeiten. Die Zurückführung  
sei ein Schand- und Brandmal für die angeblich  
ritterlichste Nation der Welt. Es gewinne fast  
den Anschein, als wolle die französische Regierung durch ganz  
besonders raffinierte Maßnahmen den völligen physischen und  
psychischen Zusammenbruch des deutschen Volkes herbeiführen.  
Der Aufruf ermahnt die französischen Arbeiter, sich dessen  
bewußt zu sein, daß sich durch die Stillenarbeit der  
deutschen Kriegsgefangenen das französische Unternehmertum  
die Taschen fülle, und führt fort:

Seht Ihr nicht, wie die deutschen Kriegsgefangenen zu-  
gleich auch dazu mißbraucht werden, um Eure eigenen be-  
rechtigten Forderungen niederzubalzen, daß sie, die Kriegs-  
gefangenen, gebraucht werden, um sie gegen Euch auszuspielen  
zu können, wenn Ihr es wagen wolltet, einen gerechteren  
Anteil am Ertrage Eurer Arbeit zu fordern?

Wenn Ihr das einseht — und Ihr müßt es erkennen,  
daß es so ist —, dann richtet mir an Euch, französische Ar-  
beiter und Massenorganisationen, die ganz besondere Aufmerksamkeit,  
und in unserm Kampfe um die Befreiung unserer gefangenen  
Brüder wirksam zu unterstützen.

Wenn Ihr das nicht tun wollt, dann fällt auf Euch die  
Verantwortung dafür, daß in der Weltgeschichte das franzö-  
sische Volk den Namen und Ruf einer Kulturnation für immer  
verliert.

### Die Entwicklung unseres Bergbaues

Von Friedrich Meis

Unter den einzelnen Industriezweigen ist der Berg-  
bau wohl derjenige, dem jetzt die größte Aufmerk-  
samkeit zugewendet wird. Er ist sozusagen die  
Seele unserer Gütererzeugung, denn er versorgt diese mit den  
unerlässlichen Kräften, mit dem „lebendigen Odem“. Jeht  
es an Kohlen, so rufen unsere Maschinen, die nun einmal den  
Hauptbestandteil unserer Produktionsmittel bilden. Nur zu  
oft und zu schmerzhaft haben wir das schon in der Wirklich-  
keit festgestellt müssen. Die gegenwärtige Notlage zeigt  
bis zu einem gewissen Grade ein Mangel, denn die außer-  
ordentlichen Veränderungen im Bergbau sind immerhin unvor-  
hergesehen. Nehmen wir die Berichte der Knappschafts-Berufs-  
genossenschaft zur Hand, bei der sämtliche Bergwerke und  
Bergarbeiter gegen Unfall versichert sein müssen, so finden  
wir, daß unser Bergbau eine vorzügliche Ausstattung er-  
fahren hat. Namentlich die Zahl der in ihm beschäftigten  
Arbeiter hat ständig zugenommen. Es läßt sich seit Beginn  
jener Berufsgenossenschaft folgendes feststellen:

Jahre	Betriebe	Arbeiter	Löhne im ganzen Millionen Mark	Auf einen Arbeiter in Mark
1890	1608	843 704	270	7,5
1896	1822	446 942	416	9,3
1906	2106	689 946	601	13,0
1916	1888	706 614	1385	19,6
1917	1687	777 610	1871	24,0
1918	1944	800 340	3442	30,5

Nach der angegebenen Zahl von Arbeitern im Jahre  
1918 waren noch 168242 Kriegsgefangene beschäftigt, die  
208 Millionen Mark an Entlohn erhielten. Die Zahlen zeigen,  
daß der Bergbau durch Vermehrung der Betriebe, Ein-  
stellung von Arbeitern nur befreit war, die Leistungsfähig-  
keit zu heben. Die Löhne haben sich allein seit 1916 ver-  
doppelt. Von den einzelnen Zweigen des Bergbaues ist  
der umfangreichste der Steinkohlenbergbau. Die  
Zahl der Betriebe in ihm ist in den letzten Jahren ungefähr  
die gleiche geblieben, sie vermehrte sich nur von 319 im Jahre  
1913 auf 354 im Jahre 1918. Die Zahl der Arbeiter ver-  
minderte sich zunächst von 689 347 im Jahre 1913 auf 682 161  
im Jahre 1917, erhöhte sich aber sodann wieder auf 610 241  
im Jahre 1918. Der Durchschnittslohn eines Arbeiters er-  
höhte sich von 1665 Mark im Jahre 1913 auf 3233 Mark im  
Jahre 1918. Im Braunkohlenbergbau vermehrte sich die Zahl der Betriebe von 493 im Jahre 1913 auf 514 im  
Jahre 1918; die Zahl der Arbeiter verminderte sich jedoch von  
77 876 auf 72 983, der Durchschnittslohn erhöhte sich von 1307  
auf 2500 Mark. Die Erzeugnisse und Metallhütten  
vermehrten sich von 432 im Jahre 1913 auf 538 im Jahre  
1918. Die Zahl der Arbeiter verminderte sich jedoch von  
88 397 auf 70 308. Der Durchschnittslohn eines Arbeiters  
erhöhte sich von 1355 auf 2474 Mark. Die erhebliche Ein-  
schränkung fand der Salzbergbau. Von 1913 zu 1918  
verminderte sich die Zahl der Betriebe von 288 auf 241, die  
der Arbeiter von 49 664 auf 29 988. Die Löhne nahmen hier  
nur eine geringe Steigerung, nämlich von 1462 auf 2194  
Mark für den Arbeiter. Auch die „andre Mineral-  
gewinnung“ fand eine starke Verminderung. In dem  
angewebenen Zeitraum verringerte sich die Zahl der Betriebe  
von 436 auf 294, die der Arbeiter von 13 321 auf 8820. Der  
Durchschnittslohn erhöhte sich von 1170 auf 2125 Mark.

Bemerkenswert ist die Gestaltung der Unfall-  
gefahren und Unfallschaden. Die Zahl der zu ent-  
schädigenden Unfälle vermehrte sich bei der Berufsgenossen-  
schaft überhaupt von 2507 im Jahre 1890 auf 5406 im Jahre  
1896, 10 287 im Jahre 1906, 13 763 im Jahre 1913 und  
14 198 im Jahre 1918. Dabei darf aber nicht aus dem Auge  
gelassen werden, daß die Abkündigung der Unfallhelfen eine  
immer engherziger geworden ist und die Zahl der Entschä-  
digten im Verhältnis zur Zahl der gemeldeten Unfälle immer  
geringer wird. Im Bergbau ist namentlich die Zahl der  
durch Unfall getöteten Personen eine sehr große. Im Jahre  
1918 fanden allein 2618 Personen den Tod. Infolge der  
Lohnsteigerungen werden die auf einen Beschäftigten ent-  
fallenden Unfallschaden deshalb immer geringer, weil noch wie  
vor der 1800 Mark übersteigende Jahresarbeitsertrags nur  
zu einem Drittel angedreht wird. Im Jahre 1906 betrug  
die auf 1000 Mark Lohnsumme entfallende Unfallschaden-  
leistung 28 Mark, im Jahre 1917 jedoch nur 21,63 Mark, und  
im Jahre 1918 nur noch 19,20 Mark.

Die Knappschafts-Berufsgenossenschaft führt auch eine  
Statistik darüber, aus welchen Ursachen die Unfälle ent-  
standen sein sollen. Hiernach soll im Jahre 1918 in rund  
71 v. H. der Fälle die „Gefährlichkeit des Betriebes an sich“,  
in 25 v. H. der Fälle die „Schuld der Verletzten selbst“, in  
rund 3 v. H. der Fälle die „Schuld der Mitarbeiter“ und in  
etwa 1 (eins) v. H. der Fälle die „Mängel des Betriebes im  
Besonderen“ den Anker in den Ursachen gegeben haben. Die  
unselbständigen Unternehmer! Za sie nicht die Statistik zu-  
sammenstellen, ist kein andres Ergebnis zu erwarten.

Wenn wir trotz Annahme der Arbeiterzahl im Kohlen-  
bergbau eine so drückende Kohlennot haben, so ist dies auf



und es ist ein Verstoß, daß wir in der Welt...  
...der Welt...  
...der Welt...

Die Arbeiter...  
...der Arbeiter...  
...der Arbeiter...

In der von...  
...der...  
...der...

Zur...  
...der...  
...der...

Gebung...  
...der...  
...der...

Als...  
...der...  
...der...

Die...  
...der...  
...der...

Die...  
...der...  
...der...

Die...  
...der...  
...der...

Die...  
...der...  
...der...

Die...  
...der...  
...der...

### Reichseinkommensteuer und Kinderlegen

Dem...  
...der...  
...der...

Die...  
...der...  
...der...

Die...  
...der...  
...der...

### Amerikanische Liebespakete

Die...  
...der...  
...der...

### Woran es hängt

Die...  
...der...  
...der...

### Um den Achttundentag im Mühlengetriebe

Der...  
...der...  
...der...

ab...  
...der...  
...der...

Die...  
...der...  
...der...

Die...  
...der...  
...der...

### Deutsches Reich

Internationaler...  
...der...  
...der...

### Ausland

Die...  
...der...  
...der...

### Dresdner Polizeibericht

Die...  
...der...  
...der...

### Letzte Telegramme

Die...  
...der...  
...der...



# Die Arbeitslosendemonstration vor den Stadtverordneten

In der gestrigen Stadtverordnetenversammlung kam ein Antrag zur Verhandlung, den Rat zu ersuchen, in größtmöglicher Eile die Angelegenheit der Arbeitslosen zu untersuchen, um eine außerordentliche Untersuchung zu genehmigen, um eine außerordentliche Untersuchung zu genehmigen, um eine außerordentliche Untersuchung zu genehmigen...

Der Antragsteller berichtet zunächst über den Verlauf der Demonstration am 30. November und über die Verhandlungen mit dem Rat. Er berichtet, dass die Demonstration friedlich verlief und keine Unruhen entstanden. Er bittet den Rat, die Angelegenheit ernsthaft zu untersuchen.

Der Vorsitzende äußert sich zu dem Bericht und betont die Wichtigkeit der Angelegenheit. Er schlägt vor, dass eine Kommission eingesetzt wird, um die Ursachen der Arbeitslosigkeit zu untersuchen. Er bittet die Versammlung, die Kommission zu unterstützen.

Die Versammlung beschließt, eine Kommission einzusetzen, um die Ursachen der Arbeitslosigkeit zu untersuchen. Die Kommission soll aus Vertretern der Arbeiter und der Verwaltung bestehen. Der Vorsitzende dankt der Versammlung für die Unterstützung.

Die Kommission wird von der Versammlung beauftragt, innerhalb von vier Wochen einen Bericht vorzulegen. Der Vorsitzende wünscht der Kommission viel Erfolg bei ihrer Arbeit.

Die Sitzung wird geschlossen. Der Vorsitzende dankt den Anwesenden für ihre Teilnahme. Er wünscht allen eine gute Nacht.

Die Kommission wird von der Versammlung beauftragt, innerhalb von vier Wochen einen Bericht vorzulegen. Der Vorsitzende wünscht der Kommission viel Erfolg bei ihrer Arbeit.

Die Sitzung wird geschlossen. Der Vorsitzende dankt den Anwesenden für ihre Teilnahme. Er wünscht allen eine gute Nacht.

**Eine Erklärung des Oberbürgermeisters**  
Oberbürgermeister Müller berichtet, dass es in der letzten Sitzung, bei der er über die Angelegenheit der Arbeitslosen berichtet hat, keine Beschlüsse gefasst wurden. Er bittet den Rat, die Angelegenheit ernsthaft zu untersuchen.

Der Rat beschließt, eine Kommission einzusetzen, um die Ursachen der Arbeitslosigkeit zu untersuchen. Die Kommission soll aus Vertretern der Arbeiter und der Verwaltung bestehen. Der Vorsitzende dankt der Versammlung für die Unterstützung.

Die Kommission wird von der Versammlung beauftragt, innerhalb von vier Wochen einen Bericht vorzulegen. Der Vorsitzende wünscht der Kommission viel Erfolg bei ihrer Arbeit.

Die Sitzung wird geschlossen. Der Vorsitzende dankt den Anwesenden für ihre Teilnahme. Er wünscht allen eine gute Nacht.

## Aquis submersus

(Im Wasser versunken)  
Von Theodor Storm

Item, es war bald nach meines lieben Vaters Tode, als ich zum erstenmal die ganze Welt sah... Ich war ein neunjähriges Kind, die Jahre braunen Zöpfe schienen mir ein paar Jahre weiter... Ich sah ein Boot, das aus dem Torhaus kam... Ich sah einen Mann, der aus dem Boot stieg... Ich sah einen Mann, der aus dem Boot stieg... Ich sah einen Mann, der aus dem Boot stieg...

## Das Telefonieren

Vorherige Rüge verlor eine Erklärung der...

Die Rüge verlor an Wirkung, da die Erklärung der... Die Rüge verlor an Wirkung, da die Erklärung der... Die Rüge verlor an Wirkung, da die Erklärung der...

## Das Telefonieren

Vorherige Rüge verlor eine Erklärung der...

Die Rüge verlor an Wirkung, da die Erklärung der... Die Rüge verlor an Wirkung, da die Erklärung der... Die Rüge verlor an Wirkung, da die Erklärung der...

## Das Telefonieren

Vorherige Rüge verlor eine Erklärung der...

Die Rüge verlor an Wirkung, da die Erklärung der... Die Rüge verlor an Wirkung, da die Erklärung der... Die Rüge verlor an Wirkung, da die Erklärung der...

## Das Telefonieren

Vorherige Rüge verlor eine Erklärung der...

Die Rüge verlor an Wirkung, da die Erklärung der... Die Rüge verlor an Wirkung, da die Erklärung der... Die Rüge verlor an Wirkung, da die Erklärung der...

## Das Telefonieren

Vorherige Rüge verlor eine Erklärung der...

Die Rüge verlor an Wirkung, da die Erklärung der... Die Rüge verlor an Wirkung, da die Erklärung der... Die Rüge verlor an Wirkung, da die Erklärung der...

Unter den Bedingungen des Reichs...  
 Unter den Bedingungen des Reichs...  
 Unter den Bedingungen des Reichs...

### Sächsische Angelegenheiten

#### Die Aufklärung der Soldaten

Im April wurde durch die Vermittlung des Ministers...  
 Im April wurde durch die Vermittlung des Ministers...  
 Im April wurde durch die Vermittlung des Ministers...

Leider ist das Platz noch und nach den Händen der...  
 Leider ist das Platz noch und nach den Händen der...  
 Leider ist das Platz noch und nach den Händen der...

Selten ist wohl an der Wahrheit schwerer gekündigt...  
 Selten ist wohl an der Wahrheit schwerer gekündigt...  
 Selten ist wohl an der Wahrheit schwerer gekündigt...

Wie wir hören, beabsichtigt Ministerpräsident Dr. Gradow...  
 Wie wir hören, beabsichtigt Ministerpräsident Dr. Gradow...  
 Wie wir hören, beabsichtigt Ministerpräsident Dr. Gradow...

Der Landeserschulungsausschuss...  
 Der Landeserschulungsausschuss...  
 Der Landeserschulungsausschuss...

Der verlängerte Landeskulturrat...  
 Der verlängerte Landeskulturrat...  
 Der verlängerte Landeskulturrat...

Leipzig. Eine Anzahl bedeutender Maschinenfabriken...  
 Leipzig. Eine Anzahl bedeutender Maschinenfabriken...  
 Leipzig. Eine Anzahl bedeutender Maschinenfabriken...

Kleine Nachrichten aus dem Lande...  
 Kleine Nachrichten aus dem Lande...  
 Kleine Nachrichten aus dem Lande...

Die Demonstration der Erwerbslosen...  
 Die Demonstration der Erwerbslosen...  
 Die Demonstration der Erwerbslosen...

Die Beschlüsse über den nächsten Demobilisierungsausschuss...  
 Die Beschlüsse über den nächsten Demobilisierungsausschuss...  
 Die Beschlüsse über den nächsten Demobilisierungsausschuss...

gelder und einer ausserordentlichen Winterbeihilfe von...  
 gelder und einer ausserordentlichen Winterbeihilfe von...  
 gelder und einer ausserordentlichen Winterbeihilfe von...

Das erlassene Militärdekret...  
 Das erlassene Militärdekret...  
 Das erlassene Militärdekret...

Ein Kapitel...  
 Ein Kapitel...  
 Ein Kapitel...

Richtigstellung...  
 Richtigstellung...  
 Richtigstellung...

Zusammenfassung...  
 Zusammenfassung...  
 Zusammenfassung...

Verbot des Stilles...  
 Verbot des Stilles...  
 Verbot des Stilles...

Stadt-Chronik...  
 Stadt-Chronik...  
 Stadt-Chronik...

Die Demonstration der Erwerbslosen...  
 Die Demonstration der Erwerbslosen...  
 Die Demonstration der Erwerbslosen...

Die Beschlüsse über den nächsten Demobilisierungsausschuss...  
 Die Beschlüsse über den nächsten Demobilisierungsausschuss...  
 Die Beschlüsse über den nächsten Demobilisierungsausschuss...

Unentgeltlich Nähabende für Dresden Kriegserwitlung...  
 Unentgeltlich Nähabende für Dresden Kriegserwitlung...  
 Unentgeltlich Nähabende für Dresden Kriegserwitlung...

Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Lehrer...  
 Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Lehrer...  
 Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Lehrer...

Aus dem Dresdner Partyleben...  
 Aus dem Dresdner Partyleben...  
 Aus dem Dresdner Partyleben...

Leben - Wissen - Kunst...  
 Leben - Wissen - Kunst...  
 Leben - Wissen - Kunst...

Das erlassene Militärdekret...  
 Das erlassene Militärdekret...  
 Das erlassene Militärdekret...

Ein Kapitel...  
 Ein Kapitel...  
 Ein Kapitel...

Richtigstellung...  
 Richtigstellung...  
 Richtigstellung...

Zusammenfassung...  
 Zusammenfassung...  
 Zusammenfassung...

Verbot des Stilles...  
 Verbot des Stilles...  
 Verbot des Stilles...

Stadt-Chronik...  
 Stadt-Chronik...  
 Stadt-Chronik...

Berteilung...  
 Berteilung...  
 Berteilung...

**Verteilung von Auslandszucker.**

Die Besetzung der Auslandszuckerfabrik Dresden-Neustadt...  
Am 8. Dezember 1918 sind die Anmeldebüchlein...  
Am 10. Dezember 1918 sind die Anmeldebüchlein...  
Am 12. Dezember 1918 sind die Anmeldebüchlein...

**Weinverteilung.**

Am dem Bezirk der Stadt Dresden wird folgendes bestimmt:  
1. Auf Abschnitt IV der blauen Auswahlsliste A...  
2. Auf dem Verkauf des Weines haben die...  
3. Die Weinverteilung zum Bezugs des Weines...

**Wohnungsverkauf.**

- 8. Mann, Neustädter Straße 20
- 9. Otto Böhmer, Hildener Straße 18
- 10. Frau Köhler, Hildener Straße 19
- 11. Albert Bräutigam, Hildener Straße 20
- 12. Frau Köhler, Hildener Straße 21
- 13. Frau Köhler, Hildener Straße 22
- 14. Frau Köhler, Hildener Straße 23
- 15. Frau Köhler, Hildener Straße 24
- 16. Frau Köhler, Hildener Straße 25
- 17. Frau Köhler, Hildener Straße 26
- 18. Frau Köhler, Hildener Straße 27
- 19. Frau Köhler, Hildener Straße 28
- 20. Frau Köhler, Hildener Straße 29
- 21. Frau Köhler, Hildener Straße 30
- 22. Frau Köhler, Hildener Straße 31
- 23. Frau Köhler, Hildener Straße 32
- 24. Frau Köhler, Hildener Straße 33
- 25. Frau Köhler, Hildener Straße 34
- 26. Frau Köhler, Hildener Straße 35
- 27. Frau Köhler, Hildener Straße 36
- 28. Frau Köhler, Hildener Straße 37
- 29. Frau Köhler, Hildener Straße 38
- 30. Frau Köhler, Hildener Straße 39
- 31. Frau Köhler, Hildener Straße 40
- 32. Frau Köhler, Hildener Straße 41
- 33. Frau Köhler, Hildener Straße 42
- 34. Frau Köhler, Hildener Straße 43
- 35. Frau Köhler, Hildener Straße 44
- 36. Frau Köhler, Hildener Straße 45
- 37. Frau Köhler, Hildener Straße 46
- 38. Frau Köhler, Hildener Straße 47
- 39. Frau Köhler, Hildener Straße 48
- 40. Frau Köhler, Hildener Straße 49
- 41. Frau Köhler, Hildener Straße 50
- 42. Frau Köhler, Hildener Straße 51
- 43. Frau Köhler, Hildener Straße 52
- 44. Frau Köhler, Hildener Straße 53
- 45. Frau Köhler, Hildener Straße 54
- 46. Frau Köhler, Hildener Straße 55
- 47. Frau Köhler, Hildener Straße 56
- 48. Frau Köhler, Hildener Straße 57
- 49. Frau Köhler, Hildener Straße 58
- 50. Frau Köhler, Hildener Straße 59
- 51. Frau Köhler, Hildener Straße 60
- 52. Frau Köhler, Hildener Straße 61
- 53. Frau Köhler, Hildener Straße 62
- 54. Frau Köhler, Hildener Straße 63
- 55. Frau Köhler, Hildener Straße 64
- 56. Frau Köhler, Hildener Straße 65
- 57. Frau Köhler, Hildener Straße 66
- 58. Frau Köhler, Hildener Straße 67
- 59. Frau Köhler, Hildener Straße 68
- 60. Frau Köhler, Hildener Straße 69
- 61. Frau Köhler, Hildener Straße 70
- 62. Frau Köhler, Hildener Straße 71
- 63. Frau Köhler, Hildener Straße 72
- 64. Frau Köhler, Hildener Straße 73
- 65. Frau Köhler, Hildener Straße 74
- 66. Frau Köhler, Hildener Straße 75
- 67. Frau Köhler, Hildener Straße 76
- 68. Frau Köhler, Hildener Straße 77
- 69. Frau Köhler, Hildener Straße 78
- 70. Frau Köhler, Hildener Straße 79
- 71. Frau Köhler, Hildener Straße 80
- 72. Frau Köhler, Hildener Straße 81
- 73. Frau Köhler, Hildener Straße 82
- 74. Frau Köhler, Hildener Straße 83
- 75. Frau Köhler, Hildener Straße 84
- 76. Frau Köhler, Hildener Straße 85
- 77. Frau Köhler, Hildener Straße 86
- 78. Frau Köhler, Hildener Straße 87
- 79. Frau Köhler, Hildener Straße 88
- 80. Frau Köhler, Hildener Straße 89
- 81. Frau Köhler, Hildener Straße 90
- 82. Frau Köhler, Hildener Straße 91
- 83. Frau Köhler, Hildener Straße 92
- 84. Frau Köhler, Hildener Straße 93
- 85. Frau Köhler, Hildener Straße 94
- 86. Frau Köhler, Hildener Straße 95
- 87. Frau Köhler, Hildener Straße 96
- 88. Frau Köhler, Hildener Straße 97
- 89. Frau Köhler, Hildener Straße 98
- 90. Frau Köhler, Hildener Straße 99
- 91. Frau Köhler, Hildener Straße 100

**Gelegenheitsabgaben für Kriegserwitwen.**

Unentgeltliche Rabatte für Dresden-Kriegserwitwen...  
Verkauf von...  
Zurückzahlung...

**1000 M. Belohnung**

Belohnung für...  
Suche nach...  
Hermann Herberg, Dresden-Neustadt.

Am 2. Dezember, wenige Tage nach der ersten Tagung der neuen Bezirksversammlung...  
**Amtshauptmann zu Dresden-Neustadt**  
**Seine Erlaucht Herr Graf zu Castell-Castell**  
durch den Tod abberufen.  
In der Förderung der Bezirksinteressen, in der Sorge für den Bezirk erblickte er seine Aufgabe, der er sich mit Hingebung widmete...  
Wir nehmen hier den Willen für die Tat.  
Die Bezirksbevölkerung wird stets mit Achtung und Dankbarkeit seiner gedenken.  
Dresden, am 5. Dezember 1918.

**6. Unterbezirk: Gruppe Cotta.**  
**Moritz Streller**  
im Alter von 46 Jahren verchieden ist...  
Die Beerdigung am Sonntag den 8. Dezember 1918...  
Die Beerdigung am Sonntag den 8. Dezember 1918...

**Anschläger (Tischler)**  
**Buger, Polierer**  
**Fertigpolierer**  
Juch! Bierjahr! G. Wolfram, Loh- u. Hermann-Str. 52.

**Formerlehrlinge**  
Friedrich Hilke, Eisenwerk, Löhntauer Str. 51, 55.  
**Geübte Kartonnagen-Arbeiterinnen**  
Jüngere Kartonnagen-Lehrmädchen  
Joseph Lehnert Alt.-Gef., Löhntauer Str. 25.

**Tüchtige Strohhutmaschinen-Näherinnen**  
in und ausser dem Hause auf grosse Posten  
feiner Geflechte sucht  
**Nathan Friedmann, Damenhutfabrik**  
1 schwarzer Gehrock | Herren- und Herren-Joppen  
Eisenbahn, Dresden, 15. 1. r. | Eisenbahn, Dresden, 15. 1. r.

**Schlafdecken**  
Größe 180 x 195, 145 x 190... 2150  
Größe 145 x 190, nur gegen Kommunalchein... 1325

**Bücherschrank Reka**  
mit drei auf Rollenlauf verstellbaren Zwißchenböden...  
echt Eiche, hell und dunkel gebeizt, 285<sup>00</sup>  
weiß lackiert... 195<sup>00</sup>  
Niefer, dunkel gebeizt... 130<sup>00</sup>

**Ruhebetten**  
mit guter Polsterung und guter Federung  
**168<sup>00</sup>**

**Residenz Kaufhaus**  
Garrajan | W. M. B. & Co. | Vorverkauf

**Haare**  
Hobelsbank  
R. Freisleben  
Postplatz 10

**Sanitär**  
Artikel für Herren u. Damen  
Frau Sidonie Freisleben  
Sanitärhaus Orient

**Frauen!**  
Japan, ertrage  
Gummiwaren  
Sanitätshaus Frauenheil

**Ulster**  
Ersatz für Mann  
Herren-Schneiderel  
Stoff-Verkauf

**Frauen-Lee**  
Mich. Freisleben

**Gummiwaren**  
Wilhelm Heusinger

**HERREN DAMEN KINDER KLEIDER**  
Karl Kreidl

**Handarbeiten**  
Kurt Balke, Freiburger Straße 10, 11.

**Konsumverein Vorwärts für Dresden u. Umgegend**  
Auszahlung der Rückvergütung.

**Wohnungsverkauf**  
Liste von Immobilien zum Verkauf.

**Wohnungsverkauf**  
Liste von Immobilien zum Verkauf.

**Wohnungsverkauf**  
Liste von Immobilien zum Verkauf.

**Günstiges Angebot!**

# Herren-Winter

in modernen Formen und Farben  
Nr. 155, 170, 200, 225 u. höher

# Herren-Toppen

Sport und zweireibig, in sehr guten  
Qualitäten und warm gefüttert.

# L. Großmann

Dresden-N.

Bettnerstraße, Ecke Zwingerstraße

## Schweizer Stumpen

zum Feinschnitt jeder Art Zigarren, nur aus  
Cuba-Tabak, besten dänischen Kautschuk, englische  
Zigarren mit feinstem abgewaschenen  
Agator für Tabak-Industrie, Neue Cassa 13, Füllige Scherens-  
berger Straße 43.

Wir haben zu verkaufen:

# Hafer, Haferkleie

# Runkelrüben, Schnitzel

Gesundkost, Viehfuttl, auch junges Vieh, Stiegen-  
und Kleintierfutter.

Verkaufszeit: 8-12-3, Sonnabend 8-12 Uhr.  
Bauernmarkt: Putzbaugasse 52, Fernsprecher 25 898.

**Düngerhandelsaktiengesellschaft zu Dresden**  
Zandern Nr. 25, I. Im 258

## Tabak! Zigarren! Zigaretten!

Decken Sie sich jetzt ein, vor der Steuer!

Umgehe die Zigarettensteuer für Neidquaden:

Zigarren-Prüfungsstellen in 10, 25 u. 50 Stück: reine Zigaretten  
in 5, 10 u. 20 Stück-Packungen: höchsten reiner Hebräer-  
Handtabak, 25 Stk. 1.10, 10 Stk. 0.50, 5 Stk. 0.25; beste  
Schweizer Zigaretten, 10 Stk. 0.50, 5 Stk. 0.25; beste  
ital. große Zigaretten 4 Stk. 0.25, 2 Stk. 0.12.

**Plauensche Zigarrenhaus Rudolf Ernst**  
Dresden, Plauen, Goldbacher Straße 8, Umgehung der Steuer 13  
Tischler, Steinhauser Straße 109, Ecke Wäckerstraße. Im 258

Große Auswahl in

# Gut bürgerl. Wohnungsausstattungen

kompletten Speise-, Herren- und Schlafzimmern  
in eich und lackiert

kompl. Küchen, essens-, mod. grau u. weiß Emailfarbe

Schrankwaren eigener Fabrikation  
in jeder Zweckbestimmung sowie einzelne Möbel als  
Schränke, Vertikals, Bettstellen mit Matr.,  
Tische, Stühle, Spiegel usw.

gegen Kauff und auch auf Teilzahlung zu  
haben. Wir leisten unter Umständen Garantie

# Wagner & Comp., Dresden-N.

Scheffelstraße 26, I. Im 336

**hilft**

Rheumatismus, Gicht,  
Leishias, Erhöhtlich in  
den Apotheken, falls nicht:

**Löwen-Apotheke**  
Dresden, Altmarkt.

# Bluwach

der famose Wacholder-Extrakt  
in fester Form hat infolge seiner  
blutreinigenden Eigenschaften  
großen Einfluss auf das Äußere.

**Bluwach macht schön!**  
Erhältlich in Schachteln à M. 4,80 in den  
Apotheken und Drogerien. Im 457

# Spülapparate

Mattenspritzen, Spülkannen, Sehlkuche, Unter-  
lagen, Leibbinden, Vorkalbinden, Frauentropfen  
„Carol“, Essenzstiele, sanitäre Frauenartikel.

**Frau Heusinger, Am See 37.**

# Weihnachts-Geschenke

Wolffs Poetischer Hausschatz / Preis 7 M.

**Volksbuchhandlung und ihre Filialen**

Neu eingetroffen:

# Besserer Mantelstoff

Damen-Flausch, circa 140 Zentimeter breit  
marine, braun, grün, schwarz  
per Meter 22.-, 23.-, 24.-, 25.-, 26.-, 27.-, 28.-, 29.-, 30.- M.

Nur solange Vorrat reicht!

# M. Hoffmann, Wilschhausstr. 18, I.

sehen Rechts. - Geschäftszeit: 9-3 Uhr. Im 467

# Bettstellen

Schranke, Vertikal  
Auchzeit billig (15794)

**Max Jaffé Söhne**  
Residenzstraße 34.

# Unser Weihnachtsverkauf

bietet Ihnen die größten Vorteile!

**Blusen** in Flanell, Datist, Wolle, Seide . . . von **36<sup>00</sup>** an

**Stoffreste** für Uster u. Röcke, 140 cm br., von **16<sup>00</sup>** an

**Schlafdecken** zum Verarbeiten f. Mantel, Joppen  
Schlafrocke, nur beste  
Qualität . . . . . **20.80, 24.50**

**Jacken** aus besten Stoffen, in allen Farben, Isesbr  
Form, mit Gürtel und Taschen . . . von **98<sup>00</sup>** an

**Mäntel** aus besten Woll- und Flauchstoffen,  
elegante Ausführung, mit Zier-  
stepperei und Hochklappplagen, 220.00, 150.00, **95<sup>00</sup>**

**Flanellblusen u. untermöcke** spottbillig

**Kostümröcke** in feinsten Qualitäten  
u. modernsten Formen  
von **25.00 bis 30<sup>00</sup>**

# Birnberg & Co.

17 Scheffelstraße 17, erste Etage.

Geschäftszeit: 8 bis 6 Uhr durchgehend.

Wiederverkäufer erhalten Ausnahmepreise.

# Birnberg & Co.

17 Scheffelstraße 17, erste Etage.

Geschäftszeit: 8 bis 6 Uhr durchgehend.

Wiederverkäufer erhalten Ausnahmepreise.

Große Auswahl

# Puppenwagen

Sportwagen  
Niederländische  
Wunderkühle  
Wolländer  
Kleiderwagen  
Wunderschlitten, Ostian  
Stollenwagen, Parkettier

**Gebr. Eichhorn**  
17 Trompeterstraße 17.

# GEOX

hilft

Rheumatismus, Gicht,  
Leishias, Erhöhtlich in  
den Apotheken, falls nicht:

**Löwen-Apotheke**  
Dresden, Altmarkt.

# Teilzahlung

und gegen bar  
Speise-, Schlaf- und  
Herrenzimmer  
Farbige Küchen  
Reformbettstellen  
Einzelne Möbel  
echt und gemalt  
Pelzwaren,  
Damen-Mäntel

**Jttmann**  
9, I. Neumarkt 9, I.  
im Hause der Post Im 222

# Bettstellen

Schranke, Vertikal  
Auchzeit billig (15794)

**Max Jaffé Söhne**  
Residenzstraße 34.

Neu aufgestellt

# Küchen

5-8 teilig  
echt Eiche, best. weiß, Hochglanz  
modern und sehr preiswert

**Große Ausstellung**  
**Gebr. Eberstein**  
Altmarkt 7.

# Flaschenlauge

mit bester Qualität, Friedens-  
analytisch 99.99 per Liter

# Beruhigungslauge

prima roter Friedensgummi,  
mit Ring und Scherbe, 2 Liter  
per Liter.

**Sanitätshaus Frauenheil**  
Residenzstraße 4, Trauerstraße 4, Wilschhausstraße 18,  
Wilschhausstraße 24. - Fabrik: Wilschhausstraße 104. Im 330

# Alte Zähne - Brennstifte

Platin, natur u. sehr weiche, auch heute außer Frage  
gelegte Gold- u. Silbermischungen, Gold- u. Silber-  
gehaltig, Platinabfälle laugt und von Zahn-  
ärzten, Zahnknechtstern und Bändlern.

Jahle den deutschen Tagespreis.

Einkauf dreitag den 5. Dezember und Sonnabend  
den 6. Dezember im

**Hotel zum goldenen Engel**  
Wilschhausstraße 7, 1. Stad. Zimmer Nr. 10  
von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends. Im 467

# Warum?

bewahren Sie alte künstl. Gebisse auf?

Ich kaufe solche und zahle  
**pro Gebiss bis 500 Mark**  
**pro Zahn 7, 8, 10, 40 Mark**  
jedoch keinen Zahn unter 7 Mark

für Platin zahle 90 Mark das Gramm.

**Nur kurze Zeit!**  
**Dresden, Hotel Deutscher Herold**  
Sophienstr. 2, 1. Stad. am Postplatz, Zimmer 8  
von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends. Im 334

# Weihnachts-Geschenke!

**Herren-Armelweifen**  
reine Wolle, auch für Damen geeignet

**Herren-Unterzeug**  
Socken und Hosen

**Mantel-Flausch**  
140 cm breit, für Herren- und Damenmäntel,  
Woll-Fleisch, warm und weich, laugende Farben;  
marine, braun, grau u. schwarz. Meter 4.20.

**Schlafdecken**  
weiche, circa 150-200, marine, braun, grau und  
schwarz. Stück 4.45.-, ungewaschen weiß 4.10.-

**Warme Unterröcke**  
braun, blau und grün. Stück 4.20

# H. Kupfermann

Großhandel und Detail Im 220  
4 Landhausstraße 4  
1. Etage, am Neumarkt. - Fernsprecher: 18 191.  
Verband der Nachahmer.

**Altes Zinn, Kupfer, Messing**  
**Blei, Stanniol, Quecksilber**

**Schokoladenpapier**

kauf zu höchsten Preisen Im 332

**MAX HAUPT, Hönischplatz Nr. 17, II.**

# Alte Zähne - Platinabfälle

kein Zahn unter 7.75. Einkauf  
Sonnabend d. 6., Montag d. 8., Dienstag d. 9. 12.  
nur Große Bräutigasse 21, I. rechte.

# Platin pro Gramm 100 M.

Einkauf von früh 9 bis 7 Uhr abends. Im 467

# Aufruf

an alle Einwohner Dresdens.

Jetzt ist's noch Zeit, die unbeschadet Liegenden alten und  
zerbrochenen

# Zähne und Gebisse

zu hohen Preisen zu verkaufen.

Bitte zur heute und morgen Sonnabend den 6. Dezember  
hier und zahlte pro Zahn 7, 10, 14 bis 40 M., kein Zahn  
unter 7 M. Für Platin 100.- M. pro Gramm.

W. Brennstifte nach Gewicht. Im 467

**Hotel Imperial, König-Johann-Str. 12, I.**  
Zimmer Nr. 4. Von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends. Zimmer Nr. 4. 6  
Ungelernter Eingang. Im 330

**Alte und zerbrochene**  
**Zähne**  
kauf Sonnabend den 6. 12. u. zahlte für jeden Zahn, den ich annehme,  
**nicht unter 7.50 M.**  
Brennstifte bis 50 M., ganze Gebisse bis 100 M., Gold- und  
Platinabfälle bis 40 M.  
Einkauf findet statt im

# Hotel Amalienhof

Amalienstr. 24, 1. Stock, Zimmer 8, von 9 Uhr früh bis  
6 Uhr abends. - Straßenbahnlinien 15, 19, 23. Im 254

# Kein Zahn unter 7.75 M.

wo die Gebühr festgesetzt wird, zahlte  
**Sonnabend den 6. Dezember**  
**im Hotel zum goldenen Engel**  
Wilschhausstraße 7, 1. Stad. Zimmer Nr. 10  
**Platin per Gramm 100.- M.**  
Einkauf von früh 9 Uhr bis abends 7 Uhr

# Wissen Sie schon?

Ich kaufe alte weiche Gebisse und zahle bis 500 M.  
einzelne Zähne von 7 M. bis 30 M., Brennstifte bis  
50 M., Platin und Platinabfälle bis 95 M. pro Gramm.  
Goldabfälle, auch zerbrochene, 10 M. Silber  
0.60 M. pro Gramm.

Kaufe nur noch 5 Tage bis 15. Dezember 1. 1919.  
nur Frauentropfen 12, I. Etage,  
Sonnabend, 9 Uhr fr. bis 6 Uhr abends  
Bitte anzukommen u. zu besprechen, da Ankauf nur noch wenige  
Tage.

Nur Privatier, Autorisiertes  
besten Wertes geeignet

**Restgut**  
in Dresden-Streifen mit anderen  
Mehlwaren, Zehner, Stücken,  
Zugarten bis 500 M., Anzahl  
verkauf, 100 M. W. 403  
Zahlung & Güter, Dresden. Im 334

# Möbel

in großer Auswahl sowie  
praktische Geschenke  
nach Preisen

**41 Ralsmann 41**  
Alte Gasse

**Uster**  
neue Preisen u. of. Gefenber  
Verkauf, 1. I. Im 220

**2 Weller, modern. Herren-Anzüge**  
neue Preisen u. of. Gefenber  
Verkauf, 1. I. Im 220

in  
Mellingsportierentand-  
Gardien-Engel  
Zugarten-Engel  
Irrenkeller  
**Dorath**  
Tippelshausstr. 10, I.

# Schneerücker

Friedensware  
Berlin, Gen., Helwan  
sogar billig.

**Kahlenberg & Hofmann**  
Landhausstraße 4. Im 220

**Gelegenheitskäufe!**  
passende Weihnachtsgeschenke:  
Lilien, Nelken, Ring, Tabak  
für Herren und Damen, Hand-  
tasche, Blaudrucktasche, Ver-  
schönerungsgegenstände, auch  
Trauringe in allen Größen  
sogar. Im 335

Rosenbaum, Gabelstraße 25  
Ordnung, Blumensträußen,  
Lilien, Zierblumen, jede  
Art, auch in 1. Hand, Berlin  
E. Förster, Wilschhausstr. 7, I.  
Verk. für Militär, Marine, Genie,  
Grammophon u. Platten  
von 9 Uhr früh bis 6 Uhr abends.

**Unter Bach- u. Baghand**  
in nur gute Qualität zu verkaufen  
Königsplatz 20, part. Im 220

**2 rote Plüsch-Golts**  
neue Preisen u. of. Gefenber  
Verkauf, 1. I. Im 220

**Ronfirmanden - Ofenpöge**  
guter Stoff, von 95 M. an  
Zahlung, 1. I. Im 220